

# Mittheilungen

## über die Verhandlungen des Landtags.

### II. Kammer.

N<sup>o</sup> 12.

Dresden, am 5. December

1895.

#### Zwölfte öffentliche Sitzung der Zweiten Kammer

am 5. December 1895, Vormittags 11 Uhr.

#### Inhalt:

Registrandenvortrag Nr. 101—105. — Schlußberatung über die mündlichen Berichte der Beschwerde- und Petitionsdeputation 1. über die Petition des Gemeinderaths zu Gelsenau um Dispensation von der Bestimmung des § 23 Absatz 2 der Revidirten Landgemeindeordnung, die Heranziehung des festen Dienstetkommens nach  $\frac{4}{5}$  zu den Gemeindevorarbeiten betr. und 2. über die Petition des Amtsgerichtscontroleurs Baumgärtel in Bschopau und Genossen, authentische Interpretation des § 30 der Revidirten Städteordnung betr. — Feststellung der Tagesordnung für die nächste Sitzung.

#### Präsident:

Geh. Hofrath Ackermann.

#### Am Ministertische:

Der Herr Staatsminister von Meysch, sowie der Herr Regierungskommissar Geh. Regierungsrath Dertel.

Anwesend 79 Kammermitglieder.

**Präsident:** Die Sitzung ist eröffnet. Ich bitte, den Vortrag aus der Registrande zu geben.

(Nr. 101.) Oberhofprediger Dr. Meier übersendet br. m. Druckexemplare der von ihm bei der Landtagsöffnung gehaltenen Predigt.

**Präsident:** Ist bereits vertheilt, der Dank ist zu Protokoll zu nehmen.

(Nr. 102.) Einladung der Gesellschaft „Harmonie“, hier zur Theilnahme an ihren geselligen Veranstaltungen.

**Präsident:** Ich bitte, das Schreiben zu verlesen.

Secretär Ahnert (verliest):

„An  
das Directorium der hohen Zweiten Kammer  
der Ständeversammlung  
zu  
Dresden.“

Die Mitglieder der hohen Kammer haben von jeher unsere Harmoniegesellschaft durch zahlreichen Besuch ausgezeichnet.

Wir beehren uns daher, auch für gegenwärtigen Landtag die höchstgeehrten Herren Landstände zur Theilnahme an unseren Vergütungen ergebenst einzuladen, mit der Versicherung, daß dieselben uns hoch willkommen sein werden.

Nach unserem Regulative erhalten die Herren Kammermitglieder, welche sich in die beiliegende Liste einzeichnen geneigt sind, unentgeltlich gleich jedem Harmoniemitglied, eine Eintrittskarte zu dem täglichen Gesellschaftsbesuch, zugleich mit der Berechtigung, gegen Lösung von Gastkarten auch unsere Bälle und Concerte mit ihren Familiengliedern ohne besondere Einladung besuchen zu können.

An das höchstgeehrte Directorium richten wir die ehrerbietige Bitte:

diese Einladung hochgeneigtest kund geben und auslegen lassen zu wollen.

Dresden, den 3. December 1895.

In vollkommenster Hochachtung

Der Vorstand der Gesellschaft „Harmonie“.

S. A.: Rechtsanwalt Windisch.“

**Präsident:** Der Dank ist zu Protokoll auszudrücken, die Zeichnungsliste ist im Vorzimmer ausgelegt.

(Nr. 103.) Die Verlagsbuchhandlung von Georg Wigand in Leipzig übersendet 82 Exemplare der Nr. 45 des „Neuen Sächsischen Kirchenblattes.“

**Präsident:** Zu vertheilen.

(Nr. 104.) Druckexemplare einer Petition des Diakonus Ernst Gotthelf Frenzel in Geringswalde und Genossen, die Alterszulage der ordinirten Hilfsgeistlichen betr.

**Präsident:** Desgleichen.